

Das Jahr 2016 brachte für das Projekt Firmenarchive einen durchschlagenden Erfolg: Am 9. November beschloss der Verwaltungsrat der **Von Roll Holding AG** in Au/Wädenswil, das historische Archiv dem Kanton Solothurn geschenkweise zu übergeben. Damit ist eines der zentralen Anliegen unseres Projekts Wirklichkeit geworden.

Unsere Bemühungen um die Erhaltung eines der wichtigsten Unternehmensarchive der schweizerischen Industriegeschichte reichen bis ins Jahr 1998 zurück. Nach der Stilllegung des Werks in Gerlafingen wurde der grösste Teil der auf dem Areal befindlichen Archivalien nach Solothurn, dann nach Zürich und schliesslich nach Au/Wädenswil verbracht. Die Kopierbücher aus dem 19. und 20. Jahrhundert gelangten damals ans Solothurner Staatsarchiv, Teile des Personalarchivs und des technischen Archivs blieben in Gerlafingen und befinden sich heute im Besitz der Nachfolgefirma „Stahl Gerlafingen AG“. Vieles ist im Zuge dieser diversen Dislokationen leider verloren gegangen.

Nach zahlreichen vergeblichen Versuchen, mit Von Roll ins Gespräch zu kommen, hatten wir die Hoffnung allmählich aufgegeben, als sich anlässlich der grossen Von Roll-Ausstellung im Historischen Museum Olten im Jahre 2013 neue Perspektiven ergaben. Dank dem Verständnis und dem Einsatz verschiedener Persönlichkeiten der Von Roll Holding gelang es unserem Team, die Vorarbeiten für eine Übernahme der in den Kellerräumlichkeiten des Von Roll-Hauptsitzes in Au/Wädenswil liegenden Archivalien an die Hand zu nehmen. Anlässlich zweier Besuche im Solothurner Rathaus sicherte uns die Regierung ihre Unterstützung zu, und so konnte dem Verwaltungsrat ein Gesuch um Übergabe des historischen Archivs samt dem Entwurf zu einem Schenkungsvertrag an den Kanton Solothurn unterbreitet werden.

Wir möchten es nicht unterlassen, dem Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG, insbesondere dessen Präsidenten, Dr. Peter Kalantzis, aber auch Bettina Wydler-Sturzenegger, Michael Weigerstorfer und Claudia Güntert für ihr Verständnis und ihre Unterstützung ganz herzlich zu danken. Danken möchten wir auch der Solothurner Regierung, namentlich Esther Gassler, Volkswirtschaftsdirektorin, und Dr. Remo Ankli, Vorsteher des Departements für Bildung und Kultur, welche unsere Bemühungen unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden. Danken möchten wir auch dem früheren Konservator des Historischen Museums Olten, Peter Kaiser und dem Oltner Stadtarchivar Dr. Marc Hofer für ihre Mitarbeit bei einer ersten Sichtung vor Ort und dem Transport des Archivmaterials in den Kanton Solothurn. Wichtig waren uns auch die Unterstützung und der Rat von Irene Amstutz, der Direktorin des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs in Basel.

Bis das Archiv Von Roll der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, bleibt noch viel zu leisten. Zunächst gilt es, die bis in die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts zurückreichenden Bestände zu bewerten und den sanierungsbedürftigen Teil durch eine Spezialfirma reinigen zu lassen. Danach geht es darum, das Archiv zu erschliessen, zu verzeichnen, in säurefreie Behältnisse zu verpacken und an seinem zukünftigen Standort, vermutlich dem Stadtarchiv Olten, einzulagern. Diese Aufgaben sind mit erheblichen Kosten verbunden und das Erschliessungsprojekt wird sich voraussichtlich über mehrere Jahre erstrecken. Die vom Projekt Firmenarchive gebildete **Arbeitsgemeinschaft** bestehend aus Dr. Peter Heim, Dr. Verena Schmid Bagdasarjanz, Dr. Marc

Hofer und Peter Kaiser ist mit der Materie bestens vertraut und würde die Erschliessung gerne im Auftrag des Kantons durchführen.

Mit der Übernahme des Bestandes in Au/Wädenswil ist das Herzstück des historischen Erbes der Von Roll gesichert. Daneben existieren an diversen Standorten aber noch weitere bedeutsame Teile des Archivs, die es im Auge zu behalten gilt, zum Beispiel im Eisenmuseum in Choindez oder auf dem Areal des ehemaligen Eisenwerks in Gerlafingen.

Im Zusammenhang mit unseren Kontakten mit Von Roll kam auch das Archiv der **Isola-Werke** in Breitenbach, die heute ebenfalls zum Von Roll-Konzern gehören, zur Sprache. Wie es scheint, ist der grösste Teil des Archivs dieser 1903 gegründeten Firma verloren gegangen. Wir werden nichts unversucht lassen, die noch vorhandenen Reste dieses Archivs der Nachwelt zu erhalten.

Im November lieferte die von uns beauftragte Archivierungsfirma das fertig erschlossene **Attisholz-Archiv** im Stadtarchiv Olten ab. Wir haben die Übernahme dieses bedeutenden Archivs im Frühjahr 2017 im Rahmen einer Vernissage gebührend gefeiert, was auch ein erfreuliches Echo in der Presse fand.

Auch bezüglich des **Bally-Archivs** ist einiges in Bewegung geraten. Dies ist in erster Linie der Arbeit von Ursula Gut und ihrem Team zu verdanken, welche die einzigartigen, nach wie vor in Schönenwerd liegenden Bestände seit Jahren in vorbildlicher Weise betreuen. Im vergangenen Jahr haben viele vielversprechende Kontakte mit dem Bally-Management stattgefunden. Wir verfolgen die weitere Entwicklung mit grossem Interesse.

Gerne nehmen wir auch Teilbestände von privater Seite entgegen. So überreichte uns Frieda Bösch, Starrkirch-Wil, wertvolle Einzelstücke aus dem Archiv der einstigen Oltner Motorwagenfabrik Berna, wofür wir ihr dankbar sind.

Solothurn und Starrkirch-Wil, Sommer 2017

Für die Projektleitung

Dr. Peter Heim, Starrkirch-Wil

Dr. Verena Schmid Bagdasarjanz, Solothurn